

absque reclamacione, quousque ipsis domini CCC sexagenas grossorum pagabunt. Datum dominica ante invocavit anno LXXIII°. De qua summa Walpurgis xv et Michaelis xv sexagenas percipient annuatim.

41.

Rathswillkür über die Besteuerung der städtischen Grundstücke.

1373. 5

Hdschr.: Stadtbuch I fol. 5^b.

Gedr.: Lorenz Grimma 1164 (fehlerhaft).

Noverint universi et singuli, quod tria consilia quatuor artifices et tota communitas civitatis Grymmensis sub anno incarnationis domini M° CCC° LXXIII° unanimiter concordati sunt, quod omnes hereditates tocius civitatis manent et manebunt perpetue et in statu et forma ista, in quo statu exaccionis iam sunt, sive venduntur sive meliorantur structuris sive non.

42.

Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm leihen dem Pfarrer Conrad von der Widere zu Grimma den großen Teich vor dem Pappischen Thore auf Lebenszeit.

1374 Juni 15. 15

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 112^b.

Gedr.: Lorenz Grimma 208 Note.

Ann.: Der Vorname des Pfarrers von Grimma war Dietrich; hier wird derselbe fälschlich mit dem Vornamen eines seiner Brüder, Conrad, genannt. Vergl. Lorenz a. a. O. 1314f. Er und seine Brüder werden namentlich erwähnt

Cod. dipl. Sax. II. 8,73.

20

Wir Friderich, Balthazar unde Wilhelm ꝛ. bekennin —, daz wir dem erbarn mane ern Cünrade von der Widere, unserm capelan unde schriber unde pherrer zeu Grimme, dorch sundirliche gunst unde dinste willen, die er uns mangfeldig getan hat unde noch vorbas tun sal, den grozzin tich gelegin vor dem Pappirczan tore zeu Grimme gelegin zcu sime libe mit solcheme rechte unde vryheit, daz wir noch keinir unsir voyte adir amptlute yn nummir in dheine wiis daran hindirn noch keinirleie gdrengnizze tün sullen, noch nymande dez gestatin, alle die wile daz er ymmir gelebit; doch alzo, wanne der egenante Cunrad unsir capelan abegehet unde nicht lengir lebit, daz danne der tich an uns unde an unsir erbin lediglichin gefallin unde komin sal ꝛ. Datum anno domini M° CCC° LXXIII in die Viti.

30

43.

Aufzeichnung über die von der Leinweberinnung an den Richter zu Grimma zu entrichtende Entschädigung für die in ihrer Morgensprache stattfindende Aburtheilung von Streitigkeiten.

1374.

Hdschr.: Stadtbuch I fol. 10^b.

Gedr.: Lorenz Grimma 497.

35

Noch gotes geburte driczen hundirt iar in deme vir unde sebinczegestin, als Hannus Pesner burgermeyster was, Hannus Rochlicz, Nyclus Dytwin, Tamme Trebessin, Hannus Konigeshain, Hannus Wiman sine gesworne kumpan, also was richter Nyclus